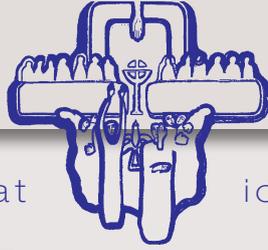


unser pfarrbrief st vitus



www.sanktvitus.at

ich glaube – hier bin ich richtig



LIEBE PFARRGEMEINDE!

In einer vermeintlich aufgeklärten Welt pflegen und gestalten wir in unserem Dorf das Brauchtum im Jahresablauf und bringen dabei auch unseren Glauben ein. Zum Jahreswechsel haben wir die vielen Kracher und Raketen gehört – was immer wir damit vertreiben mögen. Gerade sahen wir noch die Sternsinger durch unser Dorf ziehen. Schon ist „Maria Lichtmess“ – 40 Tage nach Weihnachten. Wir empfangen den „Blasiussegen“, bei dem mit zwei gesegneten Kerzen, die in Form des Andreaskreuzes vor Gesicht und Hals gehalten werden, und wir bitten um „Schutz vor Halskrankheiten und allem Bösen“.

So werden wir wieder ein Jahr durchlaufen und unser Brauchtum pflegen. Es macht aber einen Unterschied, ob wir all dies nur teilnahmslos beobachten, oder ob wir selbst auch innerlich dabei sind bzw. sogar mitgestalten. Am Beispiel der Sternsinger wird es klar: Die Kinder gehen mit Freude durch unser Dorf, lernen die Bewohner kennen, segnen unsere Häuser und sammeln für Bedürftige. Und wir freuen uns auf die Sternsinger und spenden, weil wir wissen, dass mit diesen Geldern Gutes getan wird.

Also wird daraus ein „Gewinn“ auf allen Seiten – mit dem Ziel einander und auf Gott vertrauen zu können. Mit diesem Vertrauen wollen wir durch das Jahr gehen – so freuen wir uns auf alle weiteren Feierlichkeiten übers Jahr.

Gemeinsam feiern, das Leben im Dorf und in der Pfarre mitgestalten – Freude spüren und teilen.

Gerhard Muggenhuber

LEBENS KRAFT

Liebe Kritzendorferinnen und Kritzendorfer,

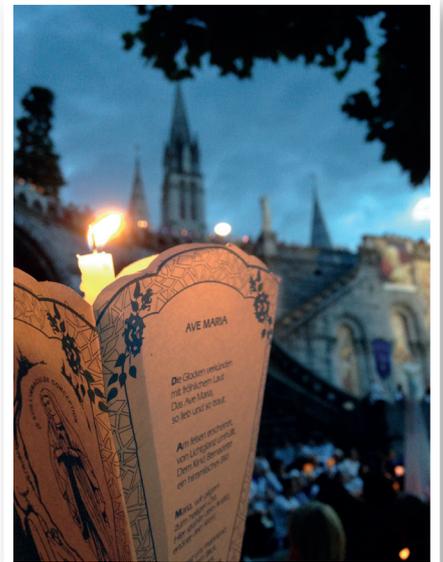
am 11. Februar 1858 erschien der vierzehnjährigen Bernadette Soubirous an der Grotte von Massabielle in Lourdes zum ersten Mal die Muttergottes. Bis zum 16. Juli 1858 schlossen sich noch 17 Erscheinungen an. Die „wunderschöne Dame“ bezeichnete sich in einer der Erscheinungen auf die Frage Bernadettes hin, wer sie denn sei, als „die Unbefleckte Empfängnis“. Heute ist Lourdes einer der meistbesuchten Wallfahrtsorte der Welt. Der Ort zieht seither jährlich Millionen von Pilgern an, darunter viele Kranke, die, gestärkt an Leib und Seele, Kraft für ihr Leben erfahren.

Die katholische Kirche begeht seit 1993 jährlich am 11. Februar, dem Fest der Gottesmutter von Lourdes, den Welttag der Kranken. Die Initiative soll die Situation von Kranken und Pflegenden stärker in das öffentliche Bewusstsein rücken.

Papst Franziskus hat in seiner Botschaft zum diesjährigen Welttag der Kranken eine wachsende Akzeptanz von Sterbehilfe angeprangert. Es sei eine „große Lüge“ unter Berufung auf eine angebliche „Lebensqualität“ zu behaupten, ein Leben mit schwerer Krankheit sei nicht lebenswert, heißt es in einer päpstlichen Botschaft zum 23. katholischen Welttag der Kranken. Kranke müssten mit Nähe und Zuneigung begleitet werden, damit sie sich geliebt und getröstet fühlten, fordert Franziskus darin. „Die an der Seite des Kranken verbrachte Zeit ist eine heilige Zeit.“ Zugleich hebt der Papst hervor, dass auch schwer kranke und einsame Menschen die göttliche Gnade in ihrem Leid erfahren könnten.

Der Papst würdigt zudem alle Christen, die aufopferungsvoll über Jahre hinweg Kranke und Alte pflegen. Es sei relativ leicht, einige Tage zu dienen, so Franziskus. Kranke und Alte jedoch über Monate oder Jahre hin zu waschen,

WILLE GOTTES



anzuziehen und ihnen beim Essen zu helfen, sei oft mühsam und erdrückend. Dies gelte umso mehr, wenn der Gepflegte nicht mehr in der Lage sei, sich zu bedanken. Die Pflegenden unterstützten mit ihrem Wirken „auf ganz eigene Art die Sendung der Kirche“, erklärte Franziskus.

Franziskus beklagt in seiner Botschaft weiter, dass sich die Leute zu wenig Zeit für Kranke nähmen. In der heutigen Zeit, die von Eile und der Hektik des Tuns und Produzierens geprägt sei, werde der „besondere Wert der am Krankenbett verbrachten Zeit“ oft vergessen. Dabei bedarf es nach Ansicht des Papstes nicht immer vieler Worte. Auch eine „schweigende Begleitung“ sei wichtig.

Ich danke allen, die sich in Kritzendorf dem Dienst an den Kranken widmen – sowohl im Ehrenamt als auch hauptamtlich: als Beruf und Berufung.

Ich
Pfarrer Reinhard Schandl

RÜCKBLICK

ADVENTFEIERN...

...der Pfarren Kritzensdorf, Höflein und Stift Klosterneuburg im Kritzensdorfer Pfarrsaal.



Am 10.12.2014 hatten die oben genannten Pfarren gemeinsam eine stimmungsvolle Adventfeier gestaltet. Zu Beginn wurde – gemeinsam mit Pfarrer Reinhard Schandl – eine Messe gefeiert. Anschließend kam uns im Pfarrsaal mit kulinarischen, stimmungsvollen und lustigen Beiträgen der Nachmittags viel zu kurz vor.

Die Senioren und Seniorinnen ließen es sich auch nicht nehmen, Gutes zu tun. So wurde für die St. Elisabeth Stiftung der Erzdiözese Wien ein Betrag von EUR 260,00 gesammelt, den wir gerne an die Stiftung weitergeleitet haben.

Wir freuen uns schon heute wieder auf die nächste Adventfeier im Dezember 2015

Ilse Kovacs

NUTZEN SIE DIE RÄUMLICHKEITEN DER PFARRE ST. VITUS

Die Pfarre St. Vitus bietet Ihnen die Möglichkeit, Räume des Pfarrhauses am Vitus Platz Nr. 1 in 2340 Kritzensdorf auch für private Veranstaltungen zu benützen. Es wird nicht nur der sehr schön erweiterte Vitus Saal angeboten, sondern auch die modern ausgestattete Küche, die Kellerräumlichkeiten und der große Garten mit Fußballplatz, einer Grillmöglichkeit und eines Platzes für ein Lagerfeuer. Es wurden bis jetzt nicht nur kleinere Feiern abgehalten, sondern auch große

Familienfeste mit bis zu 100 Personen. Ich freue mich, Ihnen heute mitteilen zu können, dass wir Ihnen ab sofort für eine Benützungsgeld von 10,- einen Tageslichtprojektor zur Verfügung stellen können, um Bilder oder Filme vorzuführen. Der Anschluss des Computers bzw. des Laptops an den Tageslichtprojektor erfolgt entweder über ein VGA-, oder HDMI-Kabel, das ebenfalls bereitgestellt wird.

Für eine optimale Beschallung des Saales kann man auch unsere leistungsfähige Audioanlage benützen, die mit dem Laptop über ein Kabel mit 3,5mm Klinenstecker verbunden wird. Wenn Sie Interesse haben, in einem schönen und gepflegten Rahmen ein Fest zu feiern oder eine Veranstaltung abzuhalten, nehmen sie bitte mit Herrn DI Friedrich Strnadl Kontakt auf.

Tel.: 0676/72 33 081, E-Mail: strnadl@tmo.at

KIRCHENBEITRAGS-AUSSENSTELLE KLOSTERNEUBURG

Die Kirchenbeitrags-Außenstelle Klosterneuburg ist von Oktober bis Juni in Klosterneuburg jeden 2. Mi. im Monat von 8:00-13:00 in der Pfarrkanzlei der Stiftspfarr, Stiftsplatz 1 erreichbar.

Im 1. Bezirk, in der Wollzeile 7, stehen wir von Mo. bis Fr. von 8:00-13:00 und Mi. von 8:00-17:30 zur Verfügung (außerhalb dieser Zeiten können Termine vereinbart werden).

Telefonisch sind wir von Mo. bis Do. von 8:00-19:00 und Fr. von 8:00-16:00 unter der Telefonnummer 05 0155/2010, per Mail unter der Adresse kirchenbeitrag@edw.or.at erreichbar.

Ihr Reinhold Steffel

HAITI - MIT HELLER FREUDE

Marie Rivette und Florent Permantier berichten voller Freude von ihren ersten Erfahrungen beim Aufbau des Projekts:

„Ihr hättet die Begeisterung der Buben sehen sollen, die erstmals mit einem richtigen Fußball dribbeln konnten. Ihr hättet die Freude von Kindern erleben sollen, die Malfarben, Papier und Pinsel verwenden durften oder einem Musikinstrument die ersten Töne entlocken konnten. Und Ihr hättet unsere Überzeugung spüren können, dass wir eine Möglichkeit gefunden haben, diesen Kindern ein neues Selbstwertgefühl zu geben.“ Das Konzept der Jugendklubs basiert auf den Erfahrungen, die man nach dem Erdbeben in einem der Zeltlager gemacht hatte. Sportliche und kreative Aktivitäten trugen dazu bei, die Kinder der obdachlos gewordenen Überlebenden aus der bedrückenden Stimmung von Trauer, Verzweiflung und Zukunftsängsten herauszuholen. An unserem Caritasstand beim Adventmarkt konnten wir Kunsthandwerk, Marmeladen und viele Dinge die Freude bereiten verkaufen. Alle Produkte wurden gespendet, sodass der gesamte Umsatz von beachtlichen EUR 1.130,- an unseren Projektpartner, den Entwicklungshilfeclub in Wien, www.eh-klub.at, für das Kinderprojekt in Haiti (<http://www.eh-klub.at/projekte/?detail=3978>), überwiesen werden konnte. Wir laden alle Interessierten ein uns nächstes Jahr mit Produkten zu unterstützen (Kontakt: Martin Wychera, 0664-4020164).



7 JAHRE KIRCHENMUSIK

Frau Mag. Hedwig Schmidhuber verabschiedete sich im Dezember 2014 von Vituschor mit einer Aufführung bei der Christmette. Sie hat den Vituschor nun 7 Jahre erfolgreich geleitet und in dieser Zeit viele einmalige akustische Glanzlichter präsentiert. Hedwig hat den Vituschor so engagiert geleitet, dass

TERMINE ANKÜNDIGUNGEN



sich ihre Freude an der Musik auf den Chor und auf die Zuhörer übertrug. Damit hat sie den Vituschor zu neuen Höhen verholfen und immer wieder Auftritte organisiert. Der Chor hat seine Professionalität durch Talent, Freude und Ausdauer erreicht – dazu haben sich die 25 Mitglieder (fast) jeden Montag zur Probe getroffen.

Wir von St. Vitus möchten uns hiermit bei Frau Mag. Hedwig Schmidhuber als Chorleiterin und bei ihrem Gatten, Herrn Walter Schmidhuber – unserem Pianisten herzlich bedanken. Die gemeinsamen musikalischen Feste haben wir alle in guter Erinnerung.

Unser Dank gilt auch unseren 5 KantorenInnen, LektorInnen, KommunionhelferInnen, und allen, die den Sakristei-Dienst machen.

Wie wird es weitergehen? Die Chorleitung wird neu besetzt. Wenn Sie Freude am Singen haben, so machen auch Sie mit im Vituschor!

Ihr Pfarrgemeinderat

STERNSINGER 2015

Dank der 47 Kinder und Jugendlichen, die zwischen 3. und 6.1. als Sternsinger durch Kritzensdorf gezogen sind, deren Begleitern und den großzügigen Spendern konnten großartige EUR 4.683,01 für Sozialprojekte in Bolivien gesammelt werden. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Sternsinger, die mit ihren Gedichten und Liedern den Menschen in Kritzensdorf eine große Freude bereitet haben.

Dagrit Spohall

DEKANAT KLOSTERNEUBURG

Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn hat am 9. Dezember unseren Pfarrer & Moderator Dipl.Ing.Mag. Reinhard Schandl can.reg. für weitere 5 Jahre zum Dechanten für das Dekanat Klosterneuburg bestellt. Wir danken unserem Dechanten für seinen bisherigen Dienst und wünschen ihm Gottes Segen für seine weitere seelsorgliche Tätigkeit.

Christian Eckstein

GOTTESDIENSTE IN KLOSTERNEUBURG

Pfarre Höflein (Schulgasse 9): So. 10:00

Pfarre Kierling (Kirchenplatz 1):

Sa. 18:00, So. 7:30 & 9:00

Pfarre St. Leopold (Sachsengasse 2):

Sa. 18:00 Uhr, So. 8:00 & 9:30 Uhr

Pfarre St. Martin (Martinstraße 38):

Sa. 18:30, So. 9:30

Pflegeheim der Stadt Wien (Martinstr. 28):

So. 10:00

Stiftspfarr (Stiftsplatz 1):

Sa. 18:00, So. 9:00, 11:00 & 18:00

Pfarre Kritzensdorf (Vitusplatz 1):

Sa. 18:00, So. 8:30, Di. 8:30

Barmherzige Brüder Kritzensdorf

(Hauptstraße 20): So. 10:15

Pfarre Maria Gugging (Hauptstr. 12):

So. 9:00

Lourdesgrotte (Hauptstraße 134):

So. 11:30 (1.11.–30.4.), 10:15 & 11:30 (1.5.–31.10.) sowie 19:00 (1.5.–30.9.)

Pfarre Weidling (Hauptstr. 2):

Sa. 18:00, So. 9:30

Kapelle Maria Namen (Steinrieglstraße 98, Weidlingbach): So. 11:00

Kapelle St. Hubertus (Scheiblingsteingasse, Scheiblingstein): So. 11:00

BABYTREFF

Jeden 2 Montag - also alle ungeraden Wochen - treffen sich bei uns Mütter und Väter mit Kleinkindern, (**2.2., 23.2., 9.3., 23.3.**) von 10:00-11:30 im Pfarrsaal. Anmeldung nicht erforderlich. Fragen an Bernadette Kaufmann 0680 2025748

FUSSBALL IM PFARRGARTEN

Sobald das Wetter es wieder erlaubt, trifft sich die Fußball-Gruppe wieder wöchentlich (momentaner Termin Di., 15:30).

Alle Kinder - insbesondere auch fußballinteressierte Mädchen - sind herzlich eingeladen, auch Kinder mit wenig Fußballerfahrung. Spiel und Spaß stehen im Vordergrund.

Wir spielen mit Trainingsschuhen ohne Stollen und eine wichtige Regel in unserem Team ist die Rücksichtnahme der größeren auf die kleineren Kinder.

Begleitende Geschwisterkinder, die selbst nicht Fußball spielen wollen (oder Spieler die eine Pause machen) können während des Trainings im angrenzenden Pfarrgarten spielen.

Kindermesse

Evangelium veranschaulicht durch Rollenspiele@Texte@gemeinsameGabenbereitung@Musikgestaltung

Motto: Kindermesse im Jahreskreis – 1x im Monat jeweils 18 Uhr mit anschließender Agape im Pfarrhof

Wann: 14. Feb., 21. März (Kindermesse – Vorstellung der Erstkommunionkinder

*Natascha Vogel
Claudia Ziefeler*

TERMINE ANKÜNDIGUNGEN

ERSTKOMMUNION

Die Erstkommunionvorbereitung für 2015 findet wie folgt statt:

PVS-Kinder:

Betreuung: Birgit SZOKOLL:

Erstkommunion am Sa. 11. April: 10:00:

Erstkommunion der PVS- Klasse 2a

Erstkommunion am Sa. 25. April: 10:00:

Erstkommunion der PVS- Klasse 2b

ÖVS-Kinder:

Betreuung: Elisabeth PETER:

Vorbereitung jeden 2. Mittwoch ab 28. Jänner, 16:00. Erstbeichte am 21.3.

Erstkommunion am So., 19. April, 8:30.

FIRMUNG 2015

Am 22. November 2014 haben wir, die 50 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten der Pfarren Kritzensdorf, Höflein und der Stiftspfarrkirche und das Firmteam, zum Start der Firmvorbereitung einen ganzen Tag miteinander verbracht.

Schwerpunkte waren das gegenseitige Vorstellen und Kennenlernen, sowie das Erstellen unserer Gruppenregeln. Nach dem selbst gekochten schmackhaften Mittagessen machten wir uns auf den Weg zur Lourdes Grotte in Maria Gugging. Nach einer „anstrengenden“ Wanderung ging unser erstes

Treffen mit einer stimmungsvollen Andacht zu Ende.

Beim 2. Firmtreffen stand das Beten im Mittelpunkt. In Einzel und Gruppenarbeit setzten wir uns mit dem Thema Gebet auseinander. Eine Gruppe stellte dieses Gebet vor:

„Herr, erwecke deine Kirche und fange bei mir an. Herr, baue deine Gemeinde und fange bei mir an. Herr, lass Frieden und Gotteskenntnis überall auf Erden kommen und fange bei mir an. Herr, bringe deine Liebe und Wahrheit zu allen Menschen und fange bei mir an.“ (GL 22,3)

Zum Abschluss ließen wir unsere persönlichen Anliegen: Dank, Bitte, Sorge... im Weihrauch zu Gott aufsteigen.

Die weiteren Vorbereitungstermine sind am **21.2., 21.3., 25.4** und **9.5. 2015** (Stunde mit PatInnen), jeweils von **9:00-12:00.** bzw. projektbezogen. Die Firmung feiern wir am **14.5. um 10:00** in der Stiftkirche.

*Tamara Tesak
und das Firmteam*



In diesem Seminar ist nicht an ein langweiliges Vortragen von Paragraphen gedacht, sondern an eine lebendige Wissensvermittlung, Diskussion und Hilfestellung sowie

das Aufzeigen von rechtlichen Ansprüchen. Dieses Seminar gibt einen Überblick über die besonders aktuellen Themen wie Jugendschutz, Ehe- und Erbrecht sowie die Sachwalterschaft.

Termine: Mittwoch, jeweils von 9 – 11 Uhr
Mi. 11.2., Mi. 18.2., Mi. 25.2., Mi. 4.3.

Kostenbeitrag: 52,- Euro

Für Kinderbetreuung ist gesorgt

Referentin: Regierungsrat Edith Pospisil

Anmeldung: Telefon: 02243 / 24816 oder am ersten Seminartag

SENIOREN LACHEN GERNE

Die Senioren und Seniorinnen der Pfarren Kritzensdorf und Höflein treffen sich am **11.2.2015 um 15.00 Uhr** wieder zu einem gemütlichen Beisammensein im Fasching im Pfarrsaal der Pfarre St. Vitus. Es gibt wieder Brötchen, Kaffee & Kuchen, Tee & Gebäck.

Alle Senioren und Seniorinnen aus Kritzensdorf und Höflein sind herzlich eingeladen in den Pfarrsaal der Pfarre St. Vitus zu kommen. Wir freuen uns auf einige Stunden bei guter Laune.

Es wird gesungen, musiziert und vor allem gelacht!!!

Ilse Kovats

CANTOREY SINGT „CRASSINI“ IN KRITZENDORF

Erstmals seit ihrem Bestehen 2007, besucht die **Cantorey Klosterneuburg** die Pfarre St. Vitus in Kritzensdorf. Das Ensemble, geleitet von Herrn Meinrad Bolz Can. Reg., wurde ursprünglich gegründet, um im Stift die Gottesdienste der Karwoche musikalisch zu gestalten. Mittlerweile ist die Cantorey ein wichtiger Bestandteil der musikalischen Messgestaltung und auch immer wieder in den Stiftspfarrkirchen und darüber hinaus musikalisch tätig.

Am Samstag, 21. Februar wird das Ensemble die Vorabendmesse in Kritzensdorf um 18 Uhr mit der „Missa Prima“ von Claudio Crassini (1561-1632) musikalisch umrahmen. Herzliche Einladung!

Alexander Hoffelner



PATER MATHEW

Herzlich grüsse ich Sie von Arusha, Tansania. Ich bin Pater Mathew aus Indien und ich habe die große Freude gehabt im Jahr 2014 für ein paar Wochen Pastorale Dienste als Aushilfspriester in der Pfarre Kritzensdorf zu leisten. Da ich wieder als Aushilfspriester **vom 27. März bis 6. Mai 2015** in den Pfarreien Kritzensdorf und Höflein Dienste machen werde, sende ich Ihnen diese Worte für den Pfarrbrief. Vielleicht wissen einige von Kritzensdorf schon, dass ich, jetzt als Missionar in Afrika Dienste tue. Lumen Christi Institut, das Priesterseminar mit einer philosophischen Fakultät, wo ich eingesetzt bin, ist noch in seinen Anfängen. Es bedeutet, dass alle die hier sind, ganz fest mitarbeiten müssen, damit uns das was wir begonnen haben auch mit Gottes Hilfe gelingen möge. Nächstes Jahr beginnen wir einen Kurs für die Ausbilder von Seminaristen und Ordensleuten. Mir ist die Aufgabe übergeben, den 9-monatigen Kurs zu organisieren und zu gestalten. Regelmäßig bin ich in den Missionsstationen, die in erreichbarer Nähe und arbeite ich zusammen mit den Schwestern in einem Heim für Mädchen, die einfach von sehr armen Verhält-

nissen kommen und keine Möglichkeit für eine gute Ausbildung zu haben. Ein wenig arbeite ich auch in einem medizinischem Zentrum in der Nähe mit, welche den Ärmsten der Armen medizinisch versorgen. Wir sind dabei ein Labor zu errichten, wo die Menschen Bluttest, für Malaria, Typhus und Aids machen können. Nun während meiner Ferienzeit bin ich froh mich als Aushilfspriester den Stiftsparreien zur Verfügung zu stellen. Meine Verbindung mit dem Stift geht zurück auf meine Studienjahre in Wien, von 1982-1985. Ich wohnte für einige Zeit im Stift und dann in der Pfarre St. Martin. Die Freundschaft war so tief, dass diese noch heute bestehen bleibt und die Stift und St. Martin war auch stark mit meiner Arbeit in Indien verbunden. Das Stift hat beispielsweise mir/uns geholfen ein Kinderdorf mit einer Schule in der Umgebung von Bangalore zu bauen. In der Pfarre St. Martin war ich immer ein willkommener Gast und zusammen mit Pfr. Dr. Leopold Streit standen sie mir bei in meiner Arbeit und missionarischen Tätigkeiten in Indien bei. Nun bin ich froh wieder einmal nach Kritzensdorf zu kommen, dieses Mal gemeinsam mit Höf-



lein. Ich freue mich auf die Möglichkeit einer Begegnung mit Ihnen und gemeinsamer Feier der Eucharistie in den Pfarreien. Möge der Herr Sie alle reichlich segnen.

Pater Mathew

FASTENTUCH 2015

„In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist! Ps.31,6“

Vor- und während der Fastenzeit werden wir gemeinsam, Junior und Senior aller Pfarr-Gruppen, unser Fastentuch 2015 gestalten.

Meine Inspirationsquelle sind:

„Jesus aber ließ einen gewaltigen Schrei und hauchte den Geist aus. Und der Vorhang des Tempels ward zerrissen – entzwei von oben bis unten. Als aber der Hauptman, der ihm gegenüberstand, ihn so – schreiend – den Geist aushauchen sah, sprach er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn!“ *Mk. 15, 37-38.*

„In deine Händen lege ich voll vertrauen meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.“ *Ps. 31, 6.*

„Ich sah, wie Gott dem meist noblen Menschen im Leiden Einsicht gab und im Leiden Einsicht nahm. Aber wo er sie ihm nahm, gab er ihm das allerschärfste Bewusstsein, das bestehen kann. Als ich diese Einsicht bekam, tröstete ich mich mit Gott in allen Leiden.“ *Hadewijch, eine*

niederländische Mystikerin aus dem 13. Jahrhundert.

„Denn dies zu verstehen, kann die Vernunft nicht: wie Minne minnend das Lieb durchschaut und wie Minne immer in Freiheit lebt.

Wenn die Seele Freiheit erworben hat, die Freiheit, die Minne geben kann, dann fürchtet sie weder Tod noch das Leben. Sie will die Minne ganz und sie will nichts geringer.

Die aufgegangenen Seelen, die sich also in Ihm verloren haben, die empfangen in der Liebe ihre Seele halb, so wie der Mond sein Licht empfängt von der Sonne. Die einzigartige Erkenntnis, die sie dann bringen von diesem neuen (schattenlosen) Licht, woher sie kommen und worin sie leben, erleuchtet die andere Seite und so werden die zwei halben Seelen eins. Eende soe eest tijt – Und so ist Zeit.“ *Hadewijch, Brief 19*

Ich freue mich auf diese gemeinsame spannende Arbeit.

Martini Riesen



PFARRCHRONIK

Verstorbene:

Gertrude Kaplan, 8.10.2014
Christine Nüchter, 19.10.2014
Elfriede Kunz, 24.10.2014
Kurt Wiesner, 2.11.2014
Gertraud Strnadl, 1.11.2014
Friederike Niszl, 9.11.2014
Otto Leopold Himsl, 20.11.2014
Dr.phil.Hans Marin Steiner 19.12.2014
Helene Lüftl geb. Hassl 30.12.2014



IMPRESSUM

(n. § 25 Mediengesetz) Herausgeber:

Kath. Pfarrgemeinde St. Vitus
 Vitusplatz 3 in A-3420 Kritzensdorf
 Telefon: 02243-24467
 Fax: 0810 955 444 8197
 E-Mail: pfarrkanzlei@sanktvtus.at
 Internet: www.sanktvtus.at

Kanzleistunden:

Dienstag 14 – 17 Uhr und
 Mittwoch 9 – 12 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. DI Reinhard Schandl Can.Reg.

Gestaltung: www.scharkdesign.at

Fotos: Archiv St. Vitus Onlineredaktion

Priesternotruf (24h):

02243 / 411-100

Redaktionsschluss: 25.01.2015

Irrtum vorbehalten. Keine Gewähr.

St. Vitus | FEBRUAR | MÄRZ | APRIL | 2015

SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
1. Februar 08.30 Hl. Messe Blasiussegen, Pfarrcafé	2. Februar Maria Lichtmess NÖ-Semesterferien	3. Februar Hl. Blasius 08.30 Hl. Messe, Frühstück	4. Februar	5. Februar	6. Februar	7. Februar 18.00 Vorabend- messe
8. Februar 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé	9. Februar 10.00 Babytreff 19.15 Probe Vitus-Chor	10. Februar 08.30 Hl. Messe, Frühstück 19.00 Zen-Meditation	11. Februar 09.00 Anima-Sem. 15.00 Seniorentreff 16.00 EK-Vorb. (ÖVS)	12. Februar	13. Februar	14. Februar Hl. Valentin 18.00 Kindermesse 19.00 Agape
15. Februar 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé	16. Februar 19.15 Probe Vitus-Chor	17. Februar 08.30 Hl. Messe, Frühstück 19.00 Zen-Meditation	18. Februar Aschermittwoch 09.00 Anima-Sem. 18.00 Hl. Messe- Aschenkreuz	19. Februar	20. Februar 17.30 Kreuzweg	21. Februar 18.00 Hl. Messe mit Cantorey Klosterneuburg
22. Februar 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé	23. Februar 10.00 Babytreff 19.15 Probe Vitus-Chor	24. Februar 08.30 Hl. Messe, Frühstück 19.00 Zen-Meditation	25. Februar 09.00 Anima-Sem. 16.00 EK-Vorb. (ÖVS)	26. Februar	27. Februar 17.30 Kreuzweg	28. Februar 18.00 Vorabend- messe
1. März 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé	2. März 19.15 Probe Vitus-Chor	3. März 08.30 Hl. Messe, Frühstück	4. März 09.00 Anima- Seminar	5. März	6. März 17.30 Kreuzweg	7. März 18.00 Vorabend- messe
8. März 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé	9. März 10.00 Babytreff 19.15 Probe Vitus-Chor	10. März 08.30 Hl. Messe, Frühstück	11. März 16.00 EK-Vorb. (ÖVS)	12. März	13. März 17.30 Kreuzweg	14. März 18.00 Vorabend- messe
15. März 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé 15.00 Meditativer Nachmittag	16. März 19.15 Probe Vitus-Chor	17. März 08.30 Hl. Messe, Frühstück 19.00 Zen-Meditation	18. März 18.00 PGR-Sitzung 19.15 Einfach Tanzen	19. März	20. März 17.30 Kreuzweg	21. März 09.00 Firmvorb. 16.00 EK: Beichte 18.00 Vorstell.EK-K. 19.00 Agape
22. März 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé	23. März 10.00 Babytreff 19.15 Probe Vitus-Chor	24. März 08.30 Hl. Messe, Frühstück 19.00 Zen-Meditation	25. März 16.00 EK-Vorb. (ÖVS)	26. März	27. März 17.30 Kreuzweg 18.00 Liturgieaussch.	28. März 18.00 Vorabend- messe
29. März Palmsonntag 08.30 Palm- prozession, Hl. Messe	30. März	31. März 08.30 Hl. Messe, Frühstück	1. April	2. April Gründonnerstag 19.00 Liturgie	3. April Karfreitag 15.00 Kreuzweg 19.00 Karfreitags- liturgie	4. April 19.00 Osternachts- liturgie
5. April Ostern 08.30 Hochamt, Pfarrcafé	6. April 08.30 Hl. Messe	7. April	8. April 16.00 EK-Vorb. (ÖVS)	9. April	10. April	11. April 18.00 EK-Eltern- abend 18.00 Vorabend- messe
12. April 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé	13. April 19.15 Probe Vitus-Chor	14. April 08.30 Hl. Messe, Frühstück 19.00 Zen-Meditation	15. April 16.00 EK-Vorberei- tung (Kirche) 19.15 Einfach Tanzen	16. April	17. April	18. April 18.00 Vorabend- messe
19. April 08.30 Erst- kommunion, Agape	20. April 10.00 Babytreff 19.15 Probe Vitus-Chor	21. April 08.30 Hl. Messe, Frühstück 19.00 Zen-Meditation	22. April	23. April	24. April	25. April 10.00 Erstkommuni- on PVS 2b, Agape 18.00 Vorabend- messe
26. April 08.30 Hl. Messe, Pfarrcafé	27. April 19.15 Probe Vitus-Chor	28. April 08.30 Hl. Messe, Frühstück 19.00 Zen-Meditation	29. April	30. April	1. Mai Tag der Arbeit	2. Mai 18.00 Vorabend- messe